

Buchbesprechungen

1. Bitsch, J. & J. Leclercq: Hyménoptères Sphecidae d'Europe Occidentale. Vol. 1. Generalites-Crabroninae. - Faune de France, 79. Fédération Française des Sociétés des Sciences naturelles, Paris, 1993. 325 S., 59 Taf., 98 Verbreitungskarten. - ISBN 2-903052-13-1.

Diese Broschüre enthält einleitend eine Beschreibung der morphologischen Merkmale der Sphecidae, einen Bestimmungsschlüssel für die Familien der Aculeata, um die Stellung der Grabwespen in diesem System zu verdeutlichen, und anschließend eine Klassifikation der Spheciden. Ein interessanter Abschnitt dieses Kapitels befaßt sich mit der Phylogenie der Aculeaten. Der umfangreiche, systematische Teil beginnt mit einem modernen Schlüssel für die europäischen Sphecidae-Gattungen. In der darauf folgenden Abhandlung der einzelnen Subfamilien steht vorweg jeweils ein Bestimmungsschlüssel für die Arten. Auf die Systematik der einzelnen Spezies mit Aufführung aller bekannten Synonyme folgen detaillierte Beschreibungen, die von charakteristischen Zeichnungen begleitet werden. Angaben über Biologie und Verbreitung, letztere auf kleinen Karten Frankreichs wiedergegeben, und eine Liste der Bearbeiter, die über die betreffenden Arten publiziert haben, vervollständigen die einzelnen Darstellungen. Abgeschlossen wird das Werk mit einer sehr umfangreichen Bibliographie.

Die Autoren haben sich viele Jahrzehnte lang mit den Grabwespen Frankreichs und der angrenzenden Länder beschäftigt. Daher dürfte die vorliegende Arbeit alle bis heute bekannten Fakten über diese Tiere enthalten.

E. Diller

2. Bolton, B.: Identification Guide to the Ant Genera of the World. - Harvard University Press, Cambridge, Massachusetts; London, 1994. 222 S., 522 REM-Aufnahmen. - ISBN 0-674-44280-6.

Mehrere Autoren haben in den letzten Jahren umfassend über Ameisen geschrieben und auch teilweise gute Bestimmungsschlüssel für deren Gattungen veröffentlicht. Bei den heute geschätzten 15000 Arten dieser Familie, von denen bisher etwa 10000 in 296 Gattungen weltweit beschrieben sind, ist die vorliegende globale Bearbeitung der Genera eine respektable Leistung. Unterstrichen wird sie noch dadurch, daß neben den im Bestimmungsschlüssel erfaßten Merkmalen zusätzlich REM-Aufnahmen die Charakteristika aller Gattungen prägnant herausheben. Bolton gibt für die derzeit bekannten 16 Unterfamilien einen Bestimmungsschlüssel und handelt dann diese Subfamilien detailliert mit einem Schlüssel für die Kaste der Arbeiterinnen, in zoogeographischen Regionen aufgeteilt, ab. In seiner Klassifikation werden zusätzlich die bekannten Synonyme angeführt sowie Verbreitung und frühere Bearbeiter genannt. Der Schwerpunkt seines exzellenten Werkes sind jedoch die qualitativ hervorragenden Sarterelektronenaufnahmen, die jeweils ein Genus in zwei für die Determination wichtigen Einstellungen zeigen. Jeder, der sich mit Ameisen ausführlicher beschäftigt hat, weiß, daß die Bestimmung der einzelnen Gattungen durch das weitgehende Fehlen von morphologischen Abbildungen bisher äußerst schwierig war. Dieser schwerwiegende Mangel wurde durch die vorliegende Monographie hervorragend behoben. Abgeschlossen wird die Arbeit mit einem "Glossary of Morphological Terms" und einer umfangreichen Bibliographie. Wer Formicidae bestimmen muß, kann auf dieses gut ausgestattete Buch nicht verzichten. Es erleichtert nicht nur die Arbeit, sondern ermöglicht auch eine exakte Determination und damit zuverlässige Aussagen.

E. Diller

3. Drovénik, B. & H. Peks: Catalogus Faunae. Carabiden der Balkanländer. Coleoptera Carabidae. - Coleoptera, Schwanfelder Coleopterologische Mitteilungen, Sonderheft 1, Schwanfeld 1994. 103 S. ISSN 0945-1889.

Länderkataloge der Laufkäferfauna Europas haben in den letzten beiden Jahren anscheinend Hochkonjunktur, denn nach den Katalogen für Italien (Vigna Taglianti 1993) und die Iberische Halbinsel (Zaballos & Jeanne 1994), sowie den unten besprochenen Katalogen für Bulgarien und Rußland, beide 1995, erschien im vorigen Jahr der Katalog der Laufkäfer des ehemaligen Jugoslawien. Das ist eine sehnlich erwartete Arbeit, denn die letzte katalogartige Zusammenstellung der Laufkäfer dieses Gebietes war die von Apfelbeck (1904)! B. Drovénik, der sich dieser Mühe unterzog, sei daher sehr dafür gedankt, eine Grundlage für die weitere Arbeit geschaffen zu haben.

Allerdings müssen bei diesem Katalog leider einige Einschränkungen gemacht werden. Die Arten werden in der systematischen Reihenfolge der Gattungen bzw. Untergattungen aufgeführt, innerhalb dieser aber alphabetisch geordnet. Dabei entspricht es nicht den Nomenklaturregeln, die Arten unter dem Namen der Untergattung zu zitieren. Vor allem fällt aber auf, daß die bereits seit einigen Jahren im Schrifttum benutzte bereinigte Nomenklatur nicht verwendet wird. Verschiedene taxonomische Veränderungen der letzten Jahre sind ebenfalls nicht aufgenommen und leider sind auch durchgängig keine Synonyme aufgeführt. Als Verbreitungsangaben werden nur die abgekürzten ehemaligen Länder Jugoslawiens angegeben, nur in einigen Fällen, etwa bei endemischen Arten, findet sich auch eine nähere Ortsangabe. Die Angabe der Gesamtverbreitung der Art fehlt jedoch. Die Einleitung ist sehr sparsam gehalten und weder eine Checkliste, ein Index, noch ein Literaturverzeichnis sind enthalten. Das letztere ist allerdings in Planung. Einige Druckfehler bei Artnamen fallen dagegen kaum ins Gewicht. Insgesamt besitzt daher dieser Katalog nicht die Qualität, die er, bei relativ geringer Mehrarbeit, hätte erreichen können. Da man beim Verlag offenbar bereits an eine Überarbeitung denkt, die diese Schwächen beheben soll, kann man in naher Zukunft auf eine solide, äußerst wertvolle Grundlage für die zukünftige Arbeit an der Laufkäferfauna der Balkanländer hoffen.

M. Baehr

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Spixiana, Zeitschrift für Zoologie](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [019](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 38](#)